

Närrischer Start

RCC legt diesmal eine Nummer größer als üblich los

Von Holger Rudolph

RHEINBERG • Der Rheinsberger Carneval Club (RCC) nutzt die Gunst der Stunde und startet mit allen Rheinsbergern, die Lust dazu haben, am 11. November etw. größer als üblich durch.

Da der Beginn der Karnevals-session diesmal auf einen Sonnabend fällt, haben die Rheinsberger mehr Zeit zum Feiern als an Arbeitstagen. Aus diesem Grund findet nach längerer Zeit wieder ein Umzug durch die Prinzenstadt statt. Wie RCC-Sprecher Heinz Karwath berichtete, können sich alle Interessierten bis 9.30 Uhr am Stadion einfinden. Leute mit Kostüm sind natürlich gern gesehen. Wer einen Mottowagen gestaltet, hat die Chance, für dessen Aussehen einen der Preise zu

erhalten, die von einheimischen Gewerbetreibenden spendiert werden. Aber auch wer sein geschmücktes Fahrrad im Zug mitführt, ist gern gesehen. Unter ein spezielles Thema haben die RCC-Narren den Zug durch die Prinzenstadt nicht gestellt.

Vom Sportplatz aus bewegt sich der bunte Konvoi der lustigen Leute zum Rathaus an der Seestraße. Dort werden die Karnevalisten und ihre Anhänger gegen 11 Uhr eintreffen. Pünktlich um 11.11 Uhr hat Bürgermeister Manfred Richter (SPD) den Rathausschlüssel abzugeben. Vor dem Rathaus führen die RCC-Narren Ausschnitte aus ihrem für den Sessionsauftakt einstudierten Programm auf. In voller Länge ist „Der RCC zu Gast bei Freunden – WM-Nachlese“ am Abend des sel-

ben Tages ab 19.19 Uhr in der Seehalle der Donnersmarck-Stiftung zu erleben. Das Programm wird dort am Sonntag, 12. November, ab 14 Uhr wiederholt. Der Eintritt kostet für Sonnabend 15 und für Sonntag 13 Euro. Karten können bestellt werden unter ☎ (03 39 31) 20 59. Das Auftakt-Programm gibt es nur an diesen beiden Tagen. Für den Rest der närrischen Zeit hat sich der RCC ein zweites Programm einfallen lassen. Dessen Titel wird allen verraten, die bei der Schlüsselübergabe vorm Rathaus mit von der Partie sind. Dort wird auch das neue Prinzenpaar ins Amt eingeführt.

Der RCC besteht seit 38 Jahren und war im Kernkraftwerk gegründet worden. Längst gehören ihm Mitglieder ganz unterschiedlicher Berufe an.